



© ADFC/Deckbar. Auf dem Foto: links Harald Spiering, Qualitätsbeauftragter des RuhrtalRadweg beim Regionalverband Ruhr, Mitte Christoph Hester, Radverkehrsbeauftragter des Hochsauerlandkreises, rechts: ADFC-Bundesvorstand Christian Tänzler.

05.03.2026 12:45 CET

Erneuter Qualitätsbeweis: RuhrtalRadweg erhält 4-Sterne- Klassifizierung des ADFC auf der ITB

Berlin / Ruhrgebiet, 5. März 2026 – Der RuhrtalRadweg gehört weiterhin zu den „ausgezeichneten“ Radreisedestinationen in Deutschland. Im Rahmen der Internationalen Tourismus-Börse (ITB) in Berlin wurde der beliebte Flussradweg vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) erneut als „ADFC-Qualitätsradroute mit vier Sternen“ ausgezeichnet. Diese Klassifizierung ist ein bundesweit anerkanntes Gütesiegel, das

Radreisenden verlässliche Orientierung bei der Urlaubsplanung bietet. Sie hat eine Gültigkeit von drei Jahren und wird dem RuhrtalRadweg zum sechsten Mal seit 2010 verliehen.

Garrelt Duin, Regionaldirektor des Regionalverbandes Ruhr (RVR), betont die Bedeutung dieser Auszeichnung für die Region:

„Der RuhrtalRadweg feiert in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag und steht für die Attraktivität des Ruhrgebiets – er verbindet Natur, Kultur und Industriegeschichte auf einzigartige Weise. Die erneute 4-Sterne-Klassifizierung zeigt, dass Qualität und Kooperation hier dauerhaft gelebt werden. Gemeinsam schaffen wir tolle Erlebnisse, die man im wahrsten Sinne des Wortes erfahren kann.“

Qualitätssicherung durch strenge Prüfkriterien

Die ADFC-Sterneklassifizierung bewertet Kriterien wie die Oberflächenqualität, Wegbreite, Beschilderung und touristische Infrastruktur. Im Rahmen des Klassifizierungsverfahrens profitiert ein Radweg von der professionellen Prüfung, die nicht nur Schwachstellen aufdeckt, sondern dank eines verbundenen und umfassenden Qualitätsmanagements auch die Grundlage für gezielte Verbesserungen bildet.

Thomas Grosche, Landrat des Hochsauerlandkreises, unterstreicht die Bedeutung dieser kontinuierlichen Arbeit:

„Als Quellregion des RuhrtalRadwegs sind wir stolz darauf, Teil dieser Erfolgsstory zu sein. Die erneute ADFC-Klassifizierung bestätigt das Engagement vieler Partnerinnen und Partner, die gemeinsam für Qualität, Nachhaltigkeit und ein starkes touristisches Profil unserer Region arbeiten.“

Harald Spiering, Projektleiter RuhrtalRadweg beim Regionalverband Ruhr (RVR), ergänzt im Hinblick auf die praktische Umsetzung vor Ort:

„Die Qualitätsprüfung gibt uns wertvolle Impulse für die tägliche Arbeit. Viele Verbesserungen – von optimierter Beschilderung bis zu Rastplätzen – entstehen direkt aus den Hinweisen der ADFC-Analyse und kommen so den Radelnden unmittelbar zugute.“

Über den RuhrtalRadweg

Der RuhrtalRadweg verbindet auf rund 240 Kilometern die Quelle der Ruhr im Sauerland mit ihrer Mündung in den Rhein in Duisburg. Er gilt als Paradebeispiel für den Strukturwandel der Region, indem er Naturerlebnis mit Industriekultur verbindet.

Ruhr Tourismus GmbH (RTG):

Der Auftrag der RTG ist es, ein eigenständiges touristisches Regionalprofil zu entwickeln sowie die Bündelung von Produktentwicklung, Marketing und Vertrieb zur Profilierung der Metropole Ruhr als neues und modernes Reiseziel voranzutreiben. Als Informations- und Koordinierungsstelle für die Metropole Ruhr ist die RTG zentraler Ansprechpartner – auch bei der Vernetzung der touristischen Partner in der Region.

Die Federführung folgender Projekte und Veranstaltungen liegt bei der RTG:

- [RUHR.TOPCARD](#)
- [radrevier.ruhr](#)
- [RuhrtalRadweg](#)
- [Römer-Lippe-Route](#)
- [Route Industriekultur](#)
- [ExtraSchicht](#)
- [Tag der Trinkhallen](#)

Kontaktpersonen



Nina Dolezych

Pressekontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

n.dolezych@ruhr-tourismus.de

0208 89959 152